



#### 4. Abtheilung.

### Stempel und Siegelstempfen.

507. 117 Gypsabgüsse nach Originalsiegeln Bergischer Landesherren, der Stadt und der Schöffen zu Düsseldorf, von geistlichen Korporationen, Adels- und Schöffenfamilien daselbst, an datirten Urkunden von 1218—1802. — Bes.: Königliches Staatsarchiv zu Düsseldorf.

Es sind vertreten und mit den nachstehend beigetzten Spezial-Nummern versehen:

1. Engelbert I. der Heilige, Erzbischof von Köln und Graf von Berg (1218);
- 2—3. Adolf IV. Graf von Berg, Reiter- und Rücksiegel (1249);
- 4—5., 8—9., 21—22. Margaretha von Are-Hostaden, dessen Gemahlin, Reiter- und Rücksiegel (1253, 1267, 1303);
- 6—7., 12—13. Adolf V. Graf von Berg, Wappen und Secret-beziehentlich Reiter- und Rücksiegel (1267, 1289);
- 10—11. Elisabeth von Geldern, dessen Gemahlin, Reiter- und Rücksiegel (1267);
- 14—18. Wilhelm Graf von Berg, Bruder Adolfs V., Reiter- und Rücksiegel (1297, 1299, 1303);
- 19—20. Irmgard von Cleve, dessen Gemahlin, Reiter- und Rücksiegel (1303);
- 23—31. Adolf V. Graf von Berg, meist Reiter- und Rücksiegel, (1308, 1309, 1318, 1322, 1326, 1331);
- 32—33. Gerhard von Jülich, Graf von Berg, Reiter- und Rücksiegel (1351);
- 34—35. Margaretha von Ravensberg, dessen Gemahlin (1361, 1374);
- 36—39. 49. 50. Wilhelm, Graf von Berg, deren Sohn, Herzog seit 1380, Reiter- und Wappensiegel (1361, 1374, 1382, 1386, 1399);
40. 46. Anna von Bayern, Herzogs Wilhelm I. Gemahlin (1382, 1397);
- 41—42. Ruprecht von Berg, deren ältester Sohn (1382, 1392);
- 43—45, 47. 48. Adolf, Gerhard und Wilhelm, Brüder Ruprechts (1392, 1397);
51. Adolf, als Jungherzog von Berg (1407);
52. Jolanta von Bar, Gemahlin Herzogs Adolf von Berg (1412);
53. Adolf, Herzog von Jülich-Berg (1424);
- 54—56. Gerhard, Herzog von Jülich-Berg (1450, 1453);

- 57—58. Sophia von Sachsen-Lauenburg, Gemahlin Herzogs Gerhard (1453, 1463);
- 59—62. Wilhelm II., Herzog von Jülich-Berg (1479, 1490, 1496, 1511);
63. Johann von Cleve, Herzog von Jülich-Berg (1511);
64. Derselbe als Johann III., Herzog von Cleve-Jülich-Berg. (1523);
- 65—68. Wilhelm III., Herzog von Jülich-Cleve-Berg (1543, 1554, 1579, 1589);
69. 71. Johann Wilhelm, des Vorigen Sohn (1598, 1607);
70. Antoinette von Lothringen, Herzogin von Jülich-Cleve-Berg, Johann Wilhelms zweite Gemahlin (1601);
72. Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf und Herzog (1649);
73. Philipp Wilhelm, Pfalzgraf, Herzog und zuletzt Kurfürst (1666);
- 74 und 74a. Johann Wilhelm, Pfalzgraf und Kurfürst (1705, 1714);
75. Carl Philipp, Pfalzgraf und Kurfürst (1737);
76. Carl Theodor, Pfalzgraf und Kurfürst (1774);
- 77 und 77a. Stadt Düsseldorf, Haupt- und Rücksiegel (1303);
- 78—79. Desgleichen, grosses Siegel (1358, 1363);
- 80—83. Desgleichen, kleines Siegel (1396, 1413, 1451, 1490);
- 84—85. Desgleichen, grosses Siegel (1507, 1545);
- 86—87. Desgleichen, kleines Siegel (1657, 1802);
- 88—90. Schöffen zu Düsseldorf (1560, 1571, 1607);
- 91—93. Capitel Unserer Lieben Frauen zu Düsseldorf (1401, 1447, 1492);
94. Kreuzherrn-Convent zu Düsseldorf (1561);
95. Schöffen des Gerichts zu Kreuzberg bei Kaiserswerth (1437);
96. Dietrich von Elner (Eller) der Aeltere (1303);
97. Dietrich von Elner, der Jüngere (1303);
98. Ritter Conrad von Elner (1373);
- 99—100. Gebrüder Conrad und Johann von Elner (1399);
101. Cäcilia, Wittve Heinrichs von Elner (1349);
102. Ritter Haeck von Vlingern (1377);
103. Godart Haeck von Vlingern (1397);
104. Heinrich von der Stocken, Schultheiss zu Düsseldorf (1420);
105. Heinrich Rumpold, Bürgermeister zu Düsseldorf (1303);
106. Heinrich vom Tzwivel, Bürgermeister zu Düsseldorf (1396);
107. Wilhelm Kylman, Bürgermeister zu Düsseldorf (1533);
108. Conrad v. d. Weiden (de Salice), Schöffe zu Düsseldorf (1303);
109. Heidenrich, Georgs Sohn, von Derendorf, Schöffe zu Düsseldorf (1303);
110. Gerlach Gronewalt, Schöffe zu Düsseldorf (1390);
111. Coen ther Porten, Schöffe zu Düsseldorf (1396);
112. Rutger then Putte, Schöffe zu Düsseldorf (1396);
113. Arnt von Winkelhausen, Schöffe zu Düsseldorf (1517);
114. Hermann Rumpell, Schöffe zu Düsseldorf (1533);
115. Dierich Hamer, Schöffe zu Düsseldorf (1552).

508. 18 Lackabdrücke nach Siegelstempfen (Secretsiegel von Düsseldorf, Regierungssiegel der Kurfürsten Carl Theodor und Maximilian Joseph, Siegel der Jülichschen und Bergischen Landstände, Siegel des Grossherzogthums Berg und der grossherzoglich Bergischen Ministerien, Siegel des General-Gouvernements Berg, des Stifts Gerresheim, der Abtei Deutz u. s. w.) 15.—18. Jahrhundert. — Bes.: Königliches Staatsarchiv zu Düsseldorf.
509. Messingne Siegelstempfe: Bischof mit Stab und Buch. Legende: Sigill. Eccle. Paroch. ad S. Apollrem. Dusseldorpi. — Bes.: Lambertuskirche zu Düsseldorf.
510. Wachssiegel (gelb), eine Heilige mit Bischofsstab und Palme darstellend. Legende: Lambert. episcop. et mar. patr. ecce. i Dusseldorp. — Bes.: Lambertuskirche zu Düsseldorf.
511. Silberne Siegelstempfe, eine Monstranz und die Jahreszahl 1621 zeigend. Umschrift: S. Arch. fraternitatis. Vener. Sacram. Dussel. — Bes.: Lambertuskirche zu Düsseldorf.
512. Siegel der Scheibengesellschaft in Düsseldorf, 17.—18. Jahrh., Abdruck nebst silbernem Originalpetschaft. — Bes.: H. Lemperz sen. zu Köln.
513. Siegel des Johann Friedrich Gesser, Schöffen zu Düsseldorf, 1676. Silberne Siegelstempfe und Lack-Abdruck. — Bes.: F. Windscheid zu Düsseldorf.
514. Messingne Siegelstempfe: S. der Commandantur des grossherzoglich Bergischen Lancier-Regiments (um 1811). — Bes.: Freiherr von Schell zu Düsseldorf.
515. Siegel mit dem Namenszuge des Pfälzisch-Bergischen Stadt-Commandanten General von Gladt. — Bes.: E. Cremer zu Düsseldorf.
516. Eiserner Münzstempel: Jülich und Bergische Landmünze (Ende des 18. Jahrh.). — Bes.: Engelb. Cremer zu Düsseldorf.
517. Lack-Abdrücke nach Stempeln neuerer Zeit in Bezug auf Düsseldorf (der Königlichen Regierung, des Landrathsamtes, der Stadt Düsseldorf, verschiedener Militär- und Civilbehörden, der Tonhalle, des zoologischen Gartens, des Künstlervereins Malkasten, mehrerer Musik-Vereine, der St. Andreas-Pfarre, des Priors und Conventes der Dominikaner zu Düsseldorf, der altkatholischen Gemeinde daselbst, von Privaten etc.), 47 Stück der Jahre 1841 u. ff. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.
518. Abdrücke von Farbdruck-Stempeln der Königlichen Regierung, der Königlichen Kunstakademie, sowie verschiedener Militär- und Civilbehörden, Vereine und Genossenschaften zu Düsseldorf, ferner der Stadt Düsseldorf, der Lambertus-Pfarre, der Pfarrkirche zu St. Andreas, der evangelischen Gemeinde, des Dominikanerklosters, der Kunsthalle u. s. w. (c. 1841—1884), 37 Stück. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.
519. 15 Abgüsse von Siegeln der Stadt und ihrer Zünfte, 1699—1846. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.